

Ein Theater in der virtuellen Sphäre

Die junge Bühne Bremgarten präsentiert am Wochenende ihre dritte Produktion

Morgen Samstag, 14. Oktober, ist Premiere des Stückes «escape». Drei Mitspielende aus dem Bezirk Muri gewähren dem «Freiamter» einen Blick hinter die Kulissen.

«../escape/» nimmt die Zuschauenden mit auf eine Reise in die digitale Welt. Das Stück ist eine kollektive Kreation, die von den 16 jungen Erwachsenen von Grund auf entwickelt wurde. Gabriel Roos (16, Kanti-Schüler aus Waltenschwil), Felix Erdmann (17, Informatik-Lehrling aus Waltenschwil) und Silvan Melchior (24, Informatik-Student aus Boswil), sprechen im Interview über ihre Theaterleidenschaft.

Wie sind Sie zum Theater gekommen?
Gabriel Roos (R): Das Theaterspielen liegt bei uns in der Familie, deshalb war es naheliegend, dass auch ich mich auf der Bühne versuchen wollte.
Felix Erdmann (E): Eine Präsentation in der Schule hat mich auf das Schauspielern aufmerksam gemacht. Nach einer kurzen Schnupperphase hat es mich sofort gepackt.
Silvan Melchior (M): 2006 durfte ich im Schülertheater mitspielen. Mir war sofort klar, dass ich mehr von dieser Welt kennenlernen wollte.

Welches war Ihr erster Auftritt?
R: Ich stand 2010 in Bünzen im Stück «Der Herr der Diebe» zum ersten Mal



Gabriel Roos, Marco Erni (Technik, Buttwil), Felix Erdmann, Silvan Melchior (von links) gehören zum Ensemble der «Junge Bühne Bremgarten».

zvg

auf der Bühne und spielte Scipio, den Herr der Diebe.

E: Ich hatte meine Feuertaufe im gleichen Stück als Detektiv Viktor.

M: Bei mir war es 2006 in Berikon soweit. Ich spielte den Unterweltler Marc in «Dash 4 Zoe».

Was bedeutet Ihnen das Theater?

R: Unglaublich viel. Es ist schwer, das in Worte zu fassen.

E: Es ist in der Zwischenzeit zu meiner grosse Leidenschaft geworden. Während des Spielens kann ich die Welt um mich vergessen und mich komplett etwas Neuem hingeben.

M: Es ist der perfekte Ausgleich für mich. Im Theater bin ich in einfach einer anderen Welt.

Wie bereiten Sie sich vor, wie lernen Sie die Texte?

R: Die Abläufe repetiere ich vor jeder Probe nochmals, die Texte kommen durch das häufige Durchspielen grösstenteils automatisch.

E: Ich mache mir zu allem Notizen, um stets den Überblick zu halten.

M: Ich spreche die Texte in verschiedenen Stimmungen mehrmals durch, bis sie sitzen.

Wie ist es vor den Aufführungen, haben Sie ein Ritual?

Alle drei: Wir haben unser Schrei-Ritual, den «Urknall». Dabei stehen wir alle im Kreis und steigern uns von einem ganz leisen Summen langsam zu einem sehr lauten Schrei. Dies ma-

chen wir immer direkt vor der Premiere, um die Energie nochmals zu bündeln.

Gab es ein besonders lustiges, peinliches oder berührendes Erlebnis im Zusammenhang mit der Schauspielerei?

R: Ich war unglaublich stolz, als ich zum ersten Mal ein Stück vorzeigen durfte und danach den Applaus in Empfang nehmen konnte.

E: Dieser spezielle und einzigartige Moment bei einer Premiere kurz vor dem ersten Auftritt.

M: Wir spielten eine Szene und der eine Schauspieler tauchte einfach nicht auf, obwohl er schon lange dran gewesen wäre. Da mussten wir improvisieren und improvisieren, bis dann endlich der erlösende Moment kam und er bemerkte, dass er schon lange auf der Bühne hätte sein müssen.

Weshalb spielen Sie bei ../escape/ mit?

R: Ich wollte eine neue Herausforderung anpacken.

E: Ich habe bereits die vergangenen Stücke der Jungen Bühne gesehen und es wurde mir sofort klar, dass ich auch ein Teil davon werden wollte.

M: Die Herangehensweise der Jungen Bühne an ein Stück fasziniert mich. Ich liebe die Arbeit im Kollektiv, wo wir uns alle einbringen und das Stück mitgestalten können.

Was ist Ihre Rolle in diesem Stück?

R: Ein Student, welcher für seine Recherchen ins Darknet gehen muss.
E: Ein Youtuber mit Doppelleben.

M: Ein Student (der gleiche wie G) mit einem sehr aktiven Date-Leben.

Weshalb sollen sich Besucher das Stück anschauen?

R: Es setzt sich intensiv mit den Auswirkungen der sozialen Medien auseinander.

E: Unser Stück ermöglicht es, aus der Perspektive eines Avatars in das Innenleben der sozialen Medien hineinzuschauen.

M: Escape ist ein sehr abwechslungsreiches, vielschichtiges Theaterstück, welches viele Überraschungen bereithält.

Interview: Thery Landis

Die Aufführungen

Samstag, 14. Oktober, 20.15 Uhr
Sonntag, 15. Oktober, 17.15 Uhr
Dienstag, 17. Oktober, 20.15 Uhr
Mittwoch, 18. Oktober, 20.15 Uhr
Samstag, 21. Oktober, 20.15 Uhr
Dienstag, 24. Oktober, 20.15 Uhr
Mittwoch, 25. Oktober, 20.15 Uhr
Freitag, 27. Oktober, 20.15 Uhr
Samstag, 28. Oktober, 20.15 Uhr

Online-Reservation:

kellertheater-bremgarten.ch/
spielplan/escape

Vorverkauf

Something Special, Marktgasse 20,
Bremgarten, Telefon 056 633 44 22
Abendkasse: Telefon 056 633 67 47
(ab 19.15 Uhr)